

Komitee Lohnerhöhung für AJB-SSA
c/o Susanne Bleuler
Freilagerstrasse 76
8047 Zürich

Amt für Jugend und Berufsberatung
Bezirke Affoltern, Dietikon, Horgen
Herrn Christian Stauffacher
Bahnhofstrasse 6
Postfach 20
8810 Horgen

02.02.2021

Petition Lohnerhöhung für AJB-Schulsozialarbeitende im Kanton Zürich

Lieber Christian

Angesichts der anhaltenden pandemischen Situation ist es kein guter Zeitpunkt, um eine Lohnerhöhung zu fordern. Ja, wir sind dankbar und froh, in solchen Zeiten eine sichere Arbeitsstelle zu haben. Und ja, wir sind motiviert, unsere Arbeit den sich verändernden Umständen anzupassen und dabei einen zusätzlichen Effort zu leisten.

Wir finden aber auch, dass Corona nicht das einzig legitime Thema auf der Agenda bleiben kann und alles andere warten muss. Das Thema hatte sich uns schon vor der Pandemie in diversen Diskussionen aufgedrängt. Heute ist der Tag, an dem wir es Dir unterbreiten.

Für die sorgfältige Prüfung und Erwägung unseres Anliegens danken wir Dir schon jetzt. Gerne stehen wir als Ansprechpersonen für unser Anliegen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

Das Komitee, im Namen der unterzeichnenden Schulsozialarbeitenden

Susanne Bleuler, SSA Affoltern am Albis

Roger Dietrich, SSA Mettmenstetten

Laslo Niffeler, SSA Knonau

Gabriela Zink, SSA Affoltern am Albis

Petition Lohnerhöhung für AJB-Schulsozialarbeitende im Kanton Zürich

An Christian Stauffacher, Geschäftsführer AJB Bezirke Affoltern, Dietikon, Horgen

Petition

Als Schulsozialarbeitende (SSA), welche durch das Amt für Jugend und Berufsberatung (AJB) des Kantons Zürich mit einem Leistungsvertrag A1 angestellt sind, machen wir mit dieser Petition auf einen Missstand im Bereich unserer Entlohnung aufmerksam. Wir monieren, dass unser Salär seit etlichen Jahren auf demselben Niveau stagniert, und beklagen die Einreihung in Lohnklasse 17, welche wir im Vergleich zu unseren Kolleginnen und Kollegen der Abteilungen VUS (Vaterschaft, Unterhalts- und Sorgerecht) und SAM (Soziale Arbeit und Mandate) als Ungleichbehandlung unserer herausfordernden Arbeit erachten.

Im Sinne des Diversity Managements steht das AJB in der Verantwortung, die Gleichstellung zwischen vergleichbaren Tätigkeiten in und derselben Berufsgruppe in der eigenen Organisation umzusetzen. Wir fordern Dich, lieber Christian, sowie die zuständigen Entscheidungsträger im Amt für Jugend und Berufsberatung deswegen auf, die Lohnstruktur der A1-Schulsozialarbeitenden zu überprüfen und sie wie die SAM- und VUS-Mitarbeitenden in die Lohnklasse 18 einzureihen.

Begründung

Bei der Lohnklassen-Einreihung 2012 wurden die Mitarbeitenden der SAM und später der VUS in die Lohnklasse 18 eingestuft. Die Begründung, dass diese gesetzliche Mandate führen, stimmt wohl für die SAM Mitarbeitenden, nicht aber für die Mitarbeiterinnen der VUS. Das Argument, dass die SSA aus diesem Grund nicht in die Lohnklasse 18 eingestuft werden kann, ist dadurch hinfällig.

Die Schulsozialarbeit bildet eine Schnittstelle zwischen Kinder- und Jugendhilfe und dem Bildungssystem. Diese anspruchsvolle Scharnierfunktion erhält gesellschaftlich, wissenschaftlich und medial mehr und mehr Anerkennung, welche sich in der finanziellen Wertschätzung noch nicht ganz niedergeschlagen hat.

Wir Schulsozialarbeitenden sind in unserem Berufsfeld tagtäglich mit anspruchsvollen, stets wechselnden und wenig planbaren Herausforderungen konfrontiert. Die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Klienten- und Zielgruppen (Kinder, Jugendliche, Eltern, Lehr- und Fachpersonen, Schulleitungen, Fachstellen und Behörden) erfordert ein hohes Mass an Gewandtheit, Adaptivität und Flexibilität. Fundierte Kenntnisse und hohe methodische Kompetenz in vielen Bereichen der Sozialen Arbeit sind Voraussetzungen für diese Tätigkeit.

Neben dem Kerngeschäft der Beratung umfasst die vielfältige Aufgabenpalette auch Prävention und Gesundheitsförderung, die Vernetzung mit Fachstellen und die aktive

Unterstützung von Partizipationsprozessen. Dazu kommt nicht selten eine wichtige Rolle bei Schulentwicklungsprozessen sowie fortlaufend die Pflege der Niederschwelligkeit. Diese Tätigkeitsfelder verlangen von den Stelleninhaber*innen differenziertes Methodenwissen und Handlungsvermögen in unterschiedlichsten Anwendungs-Kontexten. Diese gilt es zudem aufgrund von sozialen und kulturellen Entwicklungen stets zu aktualisieren.

Nicht zuletzt arbeiten wir Schulsozialarbeitenden direkt in den Lebenswelten der Schülerinnen und Schüler, in häufig mehrfach belasteten Familiensystemen. Oft stehen wir am Anfang oder mittendrin, wenn es zu einer Gefährdungsmeldung kommt, und wir unterhalten in diesen Fällen meist eine vertrauensvolle, unterstützende Beziehung zu den Kindern und Jugendlichen, welche von Gewalt, Sucht oder psychischen Schwierigkeiten der Eltern betroffen sind. Wir leisten mit diesem Ansatz einen wichtigen gesundheitsfördernden Beitrag für die Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen in der Schule, aber auch für ihre Familien und für die Gesellschaft.

Aus all diesen Gründen fordern wir die Einreihung in Lohnklasse 18 und / oder die Gleichstellung mit SAM- und VUS-Mitarbeitenden.

Unterzeichnende Schulsozialarbeitende aus den Bezirken Affoltern, Dietikon, Horgen:

Simon Benz

Angela Klarwein

Irene Rohrer

Susanne Bleuler

Helen Kögel

Nadine Schori

Sibylle Bucher

Isabel Marty-Helbling

Sheyda Shahnazari

Roger Dietrich

Sonja Meienberg

Oliver Spreter

Isabelle Frey

Laslo Niffeler

Stephan Süess

Barbara Hotz

Maja Noser

Leonie von Siebenthal

Sandra Ivankovic

Patrizia Pedone

Günther Wilhelm

Cathy Jäggi

Ilona Piros Schlumpf

Jakob Wunderli

Die Unterschriften wurden in der Freizeit über die Petitionsplattform openPetition gesammelt.

Link zur Petitionsseite: <https://www.openpetition.eu/ch/petition/online/loohnerhoehung-fuer-ajb-schulsozialarbeitende-im-kanton-zuerich>

Kontakt openPetition: info@openpetition.eu | openPetition gGmbH | Greifswalder Str. 4 | 10405 Berlin